

24.

Mai

## Ein ganz gewöhnlicher Jude - Monolog einer Abrechnung von Charles Lewinsky

### THEATER

Der Journalist Emanuel Goldfarb wird gebeten, vor einer Schulklasse Fragen zum Judentum zu beantworten. Warum sollte er das tun? Die Formulierung seiner Absage wird zur wütenden Auseinandersetzung mit den Schwierigkeiten im deutsch-jüdischen Verhältnis. Sein Nachdenken über Antisemitismus und falsches Mitgefühl, führt ihn schliesslich zu seiner eigenen Geschichte und der seiner Familie. Ein kluger und zugleich provozierender Monolog von grosser Aktualität.

📅 24.05.2025

20:15

📍 **Theaterhaus Stuttgart**  
Siemensstr. 11  
70469 Stuttgart



© Foto: Regina Brocke

## Lesefest: 23. Europäisches Festival des Debütromans – Nora Osagiobare liest als schweizer Teilnehmerin aus »Daily Soap«

### LITERATUR

Europa im Spiegel neuer Prosa.  
13 Länder – 13 Autor\*innen – 13 Romane

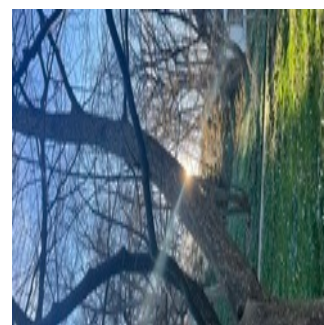
Die Teilnehmenden des 23. Europäischen Festivals des Debütromans präsentieren an diesem Abend in Kiel, Literaturhaus SH ihre Werke in Originalsprache. Deutsche Probeübersetzungen, gelesen von Jule Nero und Nils Aulike, ermöglichen einen Zugang zum Vielklang der Stimmen neuer Prosa aus Europa. Die Romane können im Gespräch mit den Autor\*innen näher kennengelernt werden. Nora Osagiobare liest als schweizer Teilnehmerin aus »Daily Soap«. Zum Festival erscheint zudem ein mehrsprachiges Begleitheft mit Übersetzungen von Textauszügen aus den Romanen und mit Informationen zu Autor\*in und Roman.

📅 24.05.2025

17:00-22:00

*Anmeldung unter: [literaturhaus-sh.reservix.de/p/reservix/event/2402299](https://literaturhaus-sh.reservix.de/p/reservix/event/2402299)*

📍 **Literaturhaus Schleswig-Holstein**  
Schwanenweg 13  
24105 Kiel



© Literaturhaus Schleswig-Holstein  
Schweizer Teilnahme am 23. Europäischen Festival des Debütromans im Literaturhaus SH, Kiel

18.

Mai

## Beat Zoderer. Nimbus des Alltäglichen

### BILDENDE KUNST

Das Museum Ritter würdigt das facettenreiche, produktive Schaffen des Schweizer Künstlers Beat Zoderer mit einer großen Soloschau. Beat Zoderer nimmt mit seinem Werk eine herausragende Position im internationalen Spektrum aktueller konstruktiver Tendenzen ein. In seinen Objekten, Plastiken, Bildern und Installationen gelangt er zu originellen Spielarten der Geometrischen Abstraktion. Wie die VertreterInnen der konkreten Kunst will auch er nichts abbilden oder erzählen. Doch haben seine Arbeiten mit ihren rigiden Idealen wenig gemein. Statt auf Ordnung und mathematische Perfektion zu setzen, gestaltet er seine Werke intuitiv und mit nonchalantem Pragmatismus.

📅 18.05.2025

21.09.2025

*für Kinder geeignet, Förderung durch: Pro Helvetia  
Anmeldung unter: Tel.: + 49 7157 535 11-0*

📍 **Museum Ritter**  
Alfred-Ritter-Str. 27  
71111 Waldenbuch



© VG Bild-Kunst, Bonn 2025,  
Foto: René Rötheli  
Beat Zoderer, Subtraktiver  
Versatz N° 1, 2024

schweizer kulturstiftung  
prohelvetia

<https://www.museum-ritter.de/de/inhalt/ausstellungen/vorschau/beat-zoderer-nimbus-des-alltaeglichen1805-21092025.html>

15.

Mai

## BILD Sprache

### BILDENDE KUNST

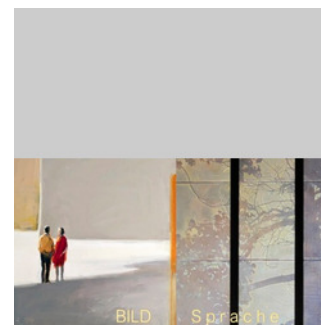
Menschen sind „visuelle Wesen“, da Bilder vom Gehirn schneller entschlüsselt werden als Texte. Die Bildsprache hat interkulturelle Kompetenz. Sie ist eine universelle Kommunikations- und Ausdrucksform, die auf mehreren Ebenen verstanden werden kann. Sie wirkt unmittelbar. Ihre „Grammatik“ setzt sich aus Komposition, Farbe, Form, Textur, ...zusammen. So kann sie z.B. Assoziationen und emotionale Reaktionen hervorrufen, Informationen transportieren zu tieferen Inhalten, Aussagen, Stimmungen. Sie bedient sich der Gesetzmäßigkeit unserer Sehgewohnheiten, und ist, wie jede andere Sprache auch, dem kulturellen und gesellschaftlichen Wandel unterworfen.

📅 bis 04.07.2025

18:30-21:30

*Eintritt frei, für Kinder geeignet  
Anmeldung unter:  
mio.kupka@gmx.de*

📍 **GOETHE-INSTITUT MÜNCHEN**  
Rablstr. 24  
81669 München




© Mio Kupka und Viola  
Poschenrieder-Schink  
BILD Sprache

## Road to Nowhere: Tashi Brauen & Chris Bünter

### VISUELLE KUNST, BILDENDE KUNST


Ronewa Art Projects in Berlin präsentiert Road to Nowhere, eine Fortsetzung eines gemeinsamen Projekts der Schweizer Künstler Tashi Brauen und Chris Bünter. Die fortlaufende Zusammenarbeit vereint ihre unterschiedlichen Praktiken zu einem künstlerischen Austausch, der einen unvorhersehbaren Prozess umfasst und lebendige sowie verspielte Arbeiten auf Papier hervorbringt.

Die Ausstellung zeigt 14 neue Werke und markiert den nächsten Schritt in der Zusammenarbeit von Brauen und Bünter. Wir laden Sie herzlich ein, mit uns in Berlin die Eröffnung der Ausstellung am 24. April 2025 von 18:00 bis 21:00 Uhr zu feiern

 bis 14.06.2025

12:00-18:00

*Eintritt frei*

 **Ronewa Art Projects**  
Potsdamer Strasse 91  
10785 Berlin




© Tashi Brauen & Chris Bünter  
Tashi Brauen & Chris Bünter, Road to Nowhere, 2025, Mixed media on paper, 33 x 45 cm

## European Media Art Festival


### BILDENDE KUNST

Das EMAF versteht sich als Ort des Experiments, an dem außergewöhnliche Arbeiten entstehen und Akteur\*innen aus unterschiedlichen Feldern miteinander in Dialog treten können. Die Ausstellung des European Media Art Festivals präsentiert jährlich einen Überblick über das medienkünstlerische Schaffen der Gegenwart. Die Arbeit "Grammar of calculated ambiguity" der schweizer Künstlerin Gabriela Löffel wird im Rahmen der Gruppenausstellung präsentiert. Die Medieninstallation steht emblematisch für das Festivalthema "Witnessing Witnessing", und darüber hinaus für jene künstlerisch-forensischen Methoden, um die die Ausstellung kreist.

 bis 25.05.2025

11:00-18:00

*Förderung durch: Pro Helvetia*


 **Kunsthalle Osnabrück**  
Hasemauer 1  
49074 Osnabrück



## Céline Ducrot + Cathrin Hoffmann. Hardest Kinds of Soft


### BILDENDE KUNST

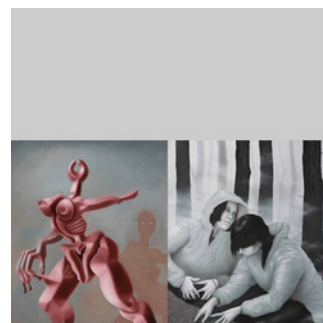
Die Dialogausstellung nimmt das Menschsein und Körperlichkeit im (post)digitalen Zeitalter in den Blick. **Céline Ducrot** beleuchtet die Ambivalenzen menschlicher Beziehungen und Gefühlswelten, während **Cathrin Hoffmann** Fragen die Körperlichkeit der menschlichen Existenz im Kontext des Digitalen hinterfragt. Beide Künstlerinnen verbindet dabei ein Fokus auf Ver- und Entfremdung, surreale und rätselhafte Elemente sowie eine Ästhetik, die das Artificielle mit dem Organischen verschmelzen lässt. Weiblich gelesene Figuren stehen dabei im Zentrum ihrer Arbeit.

 bis 20.07.2025

10:00-18:00

*Eintritt frei, Förderung durch: Pro Helvetia*

 **KUNSTHALLE GIESSEN**  
Berliner Platz 1  
35390 Gießen




© Céline Ducrot und Cathrin Hoffmann  
Abb.: Cathrin Hoffmann, Our Bodies Know, 2025, Öl auf Leinen, 190 x 180 cm. Courtesy the artist and

## The Unboxing Experience


### PERFORMANCE, BILDENDE KUNST

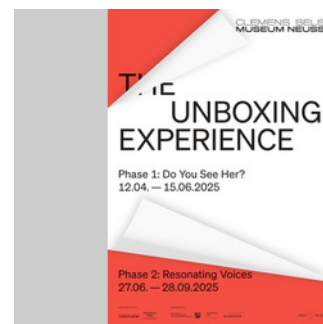
Den Ausgangspunkt des Ausstellungsprojekts bilden die Werke von über 130 Künstlerinnen im Bestand des Clemens Sels Museums Neuss, die bislang kaum oder gar nicht sichtbar waren. Die Entdeckungsreise ist angelegt als Work in Progress und teilt sich in zwei Phasen: «Do You See Her?» beginnt am 12.04.25 als Bestandsaufnahme. «Resonating Voices» vertieft ab dem 26.06.25 den Blick auf die Sammlung in Dialog mit Arbeiten von eingeladenen Gegenwartskünstler\*innen.

Das Projekt wird kuratiert von **Lara Bader** und **Marlene Kurz** und findet statt im Rahmen von **Residence NRW+**, ein Stipendienprogramm für Künstler\*innen und Kurator\*innen der Kunsthalle Münster, eine Einrichtung der Stadt Münster.

 bis 28.09.2025

*für Kinder geeignet, Förderung durch: Pro Helvetia*

 **Clemens Sels Museum Neuss**  
Am Obertor  
41460 Neuss



Plakat zur Ausstellung "The Unboxing Experience", Clemens Sels Museum Neuss

schweizer Kulturstiftung  
**prohelvetia**

<https://clemens-sels-museum-neuss.de/ausstellungen/the-unboxing-experience>


<https://www.residenzenrw.de/de/programm/the-unboxing-experience-phase-1-do-you-see-her-124/>

## Joeggu Hossmann: Energy in Another State

### BILDENDE KUNST

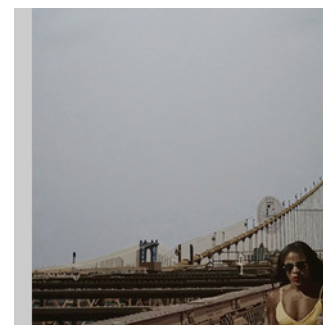
Die Ausstellung „Energy in Another State“ von Joeggu Hossmann ist ein kraftvolles Porträt der menschlichen Existenz im digitalen Zeitalter. Seine realistischen Ölgemälde, die sich durch einen unverwechselbaren verpixelten Stil auszeichnen, vereinen die Präzision traditioneller Maltechniken mit der Ästhetik moderner Technologien.

Hossmanns Werke fangen das Wesen des zeitgenössischen Lebens ein – eine Welt, die von der Komplexität der digitalen Vernetzung ebenso geprägt ist wie von den grundlegenden Fragen der menschlichen Identität.

 bis 24.05.2025

*Eintritt frei, für Kinder geeignet  
Anmeldung unter: [art@exogallery.com](mailto:art@exogallery.com)*

 **EXOgallery**  
Silberburgstr. 145A  
70176 Stuttgart




© Joeggu Hossmann  
Joeggu Hossmann, Path to Success, 2025

## Hyle<sup>2</sup>


### BILDENDE KUNST

Die Ausstellung Hyle<sup>2</sup> beschäftigt sich mit der Bedeutung von Geld als Material. Sie thematisiert den Übergang zwischen traditionellen und neuen ökonomischen Ressourcen sowie die Folgen des Versiegens von Materialvorkommen, insbesondere im Kontext des Ruhrgebiets und der Kohlenförderung. Die Gruppenausstellung zeigt Werke von **Malte Bartsch, FAMED, Russell Perkins, RELAX (chiarenza & hauser & co), Stirnimann-Stojanovic und Young-Hae Chang Heavy Industries**. Diese Künstler\*innen reflektieren über wirtschaftliche und gesellschaftliche Strukturen, Glück und Pech sowie die Auswirkungen des globalen Wirtschaftssystems auf Individuen.

 bis 01.06.2025

19:00-21:00

*Eintritt frei, für Kinder geeignet,  
Förderung durch: Pro Helvetia*

 **Kunstmuseum Gelsenkirchen**  
Horster Str. 5-7  
45897 Gelsenkirchen



© Grafik: Rebecca Butzlaff  
Hyle<sup>2</sup>


schweizer Kulturstiftung  
**prohelvetia**

<https://www.kunstmuseum-gelsenkirchen.de/ausstellungen/hyle>

## Eric Lanz - zusehends


### BILDENDE KUNST

Banale Dinge und Substanzen entfalten in **Eric Lanz'** Video- und Fotoarbeiten ein poetisches, teils surreales Leben. Sie sind überraschend körperlich, wecken Erstaunen und Entdeckungslust. Im Fokus seiner multimedialen Arbeiten ist die Stofflichkeit, der direkte Kontakt zur Welt, sowie materielle Prozesse und Räume, die heute durch den Einsatz von Technologie zunehmend in den Hintergrund rücken.

 bis 10.08.2025

11:00-17:00

*für Kinder geeignet  
Anmeldung unter: +49(0) 214/406  
4500 | [info@morsbroich.de](mailto:info@morsbroich.de)*


 **Museum Morsbroich**  
Gustav-Heinemann-Straße 80  
51377 Leverkusen




## Florence Jung

### BILDENDE KUNST

Das Projekt von Florence Jung markiert das 30-jährige Jubiläum der 1995 gegründeten Halle für Kunst Lüneburg e.V. und den Auftakt des Jahresprogramms unter der neuen künstlerischen Leitung von Lisa Deml und Marie-Sophie Dorsch. Vor diesem Hintergrund nähert sich Jung dem Kunstverein wie einem Organismus, der unweigerlich in einem Prozess des Alterns begriffen und dessen 30. Lebensjahr von verschiedenen Umbrüchen gekennzeichnet ist. Für den spezifischen Kontext der Halle für Kunst Lüneburg e.V. entwickelt sie drei Szenarien, die unterschiedliche Zeitlichkeiten und Sichtbarkeiten verhandeln. Das Projekt von Florence Jung findet über zwölf Monate hinweg parallel zum Ausstellungsprogramm statt. Ein Szenario ist dauerhaft im Innenhof sichtbar, die anderen Szenarien sind zu den regulären Öffnungszeiten der Ausstellungen zugänglich.

 bis 15.03.2026

*Förderung durch: Pro Helvetia*

 **Halle für Kunst Lüneburg e.V.**  
Reichenbachstr. 2  
21335 Lüneburg



**A B**

© Gestaltung: current matters

„What is the dream that makes you dream?“




**BILDENDE KUNST**

Die Gruppenausstellung „**What is the dream that makes you dream?**“ erforscht, wie wir heute unsere Zukunft aktiv gestalten und welche Visionen uns in eine nachhaltige Welt führen können. Inmitten multipler globaler Krisen und schlechter Nachrichten, die wir jeden Tag empfangen, setzt sie bewusst auf optimistische Kontrapunkte, die Hoffnung, Resilienz und Heilung vorschlagen. Durch die Kraft der Imagination wird der Blick auf alternative Realitäten und utopische Zukunftsräume gerichtet. In der Ausstellung wird das Träumen als Zugang zu tieferen Bewusstseinssebenen verstanden – ein Weg, alte Begrenzungen aufzulösen und neue Resilienz zu entwickeln. Kuratorin Sabine Rusterholz Petko / Co-Kuratorin Stefanie Böttcher.

Teilnehmenden Künstler\*innen:

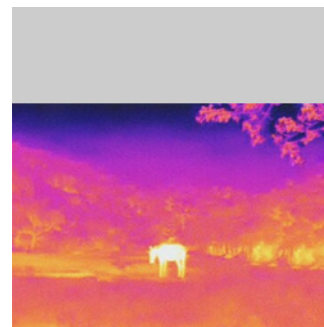
\* Marc Bauer \* Dineo Seshee Bopape \* Rivane Neuenschwander \* Sunna Nousuniemi \* Radical Imaginaries Studio \* Tabita Rezaire \* Sarah Anelle Schönfeld

 bis 15.06.2025

10:00-17:00

*für Kinder geeignet, Förderung durch: Pro Helvetia*

 **Kunsthalle**  
Am Zollhafen 3-5  
55118 Mainz



© Mit freundlicher Genehmigung der Künstler\*innen. Yollotl Gómez Alvarado und Tania Ximena, El momento más oscuro de la noche, Infrarot Bild, 2022.

Schweizer Kulturstiftung  
**prohelvetia**

[www.kunsthalle-mainz.de](http://www.kunsthalle-mainz.de)


**BLAU. Faszination einer Farbe****VISUELLE KUNST, BILDENDE KUNST**


Blau ist für viele die schönste aller Farben, eine Lieblingsfarbe, die auch in der bildenden Kunst einen besonderen Platz einnimmt und als bedeutungsreiches Faszinosum inspiriert. Nun widmet ihr die Städtische Wessenberg-Galerie eine exklusive Ausstellung. Die Schau vereint die eindrucksvollsten blauen Kunstwerke der städtischen Sammlung und entführt mit rund 80 Werken aus dem 19. Jahrhundert, der Romantik und des Biedermeiers sowie Schätzen des Expressionismus, der Abstrakten Malerei und der zeitgenössischen Kunst in die reiche Kunst- und Kulturgeschichte dieser Farbe.

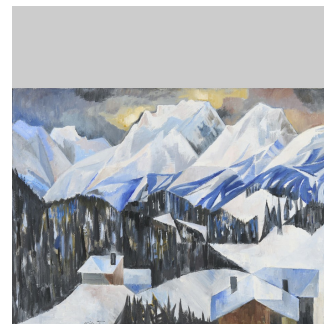
Die Ausstellung «BLAU. Faszination einer Farbe» beleuchtet nicht nur die Kunst- und Kulturgeschichte der Farbe Blau, sondern würdigt auch die Schönheit der Schweizer Berg- und Seenlandschaften. Darstellungen des Bodensees, die das tiefe Blau des Wassers einfangen, sind ebenso beeindruckend wie Werke der Schweizer Berglandschaften, deren bläuliche Fernen und schneebedeckte Höhen das Zusammenspiel von Himmel und Erde eindrucksvoll zur Geltung bringen.

Mit Werken u. a. von Max Ackermann, Hans Breinlinger, Sabine Becker, Otto Dix, Marie Ellenrieder, Alexander Koester, Dieter Krieg, Hans Meid, Elisabeth Mühlenweg, Lothar Quinte, Erika Streit und Fritz von Uhde.

Bildtext: Hans André Ficus (1919-1999): Graubündner Landschaft (Valbella); 1965, Öl auf Rupfen; 61,5 x 81,5 cm, Städtische Wessenberg-Galerie Konstanz

 bis 15.06.2025

 **Städtische Wessenberg-Galerie**  
Wessenbergstr. 43  
78462 Konstanz




© Städtische Wessenberg-Galerie Konstanz

## Monochromy. About the aesthetics of published art

### BILDENDE KUNST


[...]  
Here artists conduct a thematic investigation not only of aspects of color, aesthetics or emptiness, but also of philosophical and religious nothingness.

[...]  
Rozbeh Asmani, Irma Blank, Doro Boehme, Hugo Bonamin, Iñaki Bonillas, Stanley Brouwn, James Lee Byars, Hans-Peter Feldmann, Lucio Fontana, Heinz Gappmayr, Daniel Göttin, Fernanda Gomez, Nan Groot Antink, Paul Heimbach, Anne Heyvaert, Jean Keller, Yves Klein, Imi Knoebel, George Maciunas, Louise Nevelson, Olaf Nicolai, Ad Reinhard, Allen Ruppersberg, Ettore Spalletti, Jiří Valoch, Herman de Vries, Ian Wilson, et al.  
Curated by Anne Thurmann-Jajes

 bis 03.08.2025

11:00-18:00

Anmeldung unter: +49 (0)421 59839-0 [info@weserburg.de](mailto:info@weserburg.de)

 **Weserburg Museum für moderne Kunst**  
Teerhof 20  
28199 Bremen




© © VG Bild-Kunst, Bonn 2023, Foto: Bettina Ettore Spalletti, Salle de fêtes – Sala delle feste, 1998


## Zeiten und Räume Klassiker der Sammlung. Ruisdael bis Giacometti

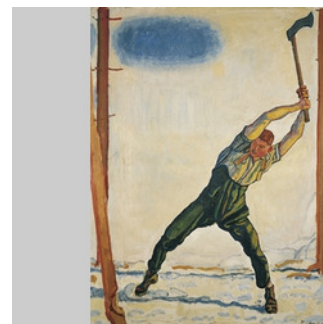
### BILDENDE KUNST

Die einzigartige Sammlung des Von der Heydt-Museums mit ihren ausgeprägten Schwerpunkten im 19. Jahrhundert und in der Klassischen Moderne wird im Zuge der Neuausrichtung des Hauses nach vielen Jahren erstmals wieder in einer dauerhaften Ausstellung und in neuer Gestalt präsentiert. Ab 24. März 2024 werden in einer neu konzipierten Sammlungspräsentation ausgewählte Gemälde und Skulpturen vereint, ausgehend vom 17. Jahrhundert bis in die 1960er Jahre – viele davon ausgesprochene Lieblinge des Publikums, darunter auch Werke von **Ferdinand Hodler**.

 bis 31.12.2025

Anmeldung unter: +49 202 563 6231

 **Von der Heydt-Museum**  
Turmhof 8  
42103 Wuppertal





© Von der Heydt-Museum Wuppertal  
Ferdinand Hodler, Der Holzfäller, 1908/1910, Von der Heydt-Museum Wuppertal

## Rémy Markowitsch. WE ALL (Except the Others)

### BILDENDE KUNST

Kontamination von Natur und Kultur, Zwangsarbeit einst und jetzt, Hermann Röchling und sein Erbe: Der Schweizer Künstler **Rémy Markowitsch** beleuchtet und verdichtet Schlüsselthemen sowie signifikante Orte aus der Geschichte der Völklinger Hütte mit seiner Multimedia-Installation WE ALL (Except the Others) in der historischen Hängewagenwerkstatt.

 bis 28.09.2025

 **Weltkulturerbe Völklinger Hütte**  
Rathausstraße 75 - 79  
66333 Völklingen



© Rémy Markowitsch / Weltkulturerbe Völklinger Hütte

